

## **12. Abweichungssatzung zur Satzung der Stadt Lich über das Erheben von Erschließungsbeiträgen vom 10. Juni 1987**

Aufgrund der §§ 5 und 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 01.04.2005 (GVBl. I 2005, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I, S. 757) i. V. mit § 132 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141; 1998 I, S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I, S. 3316) m. W. v. 01.01.2007, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lich in ihrer Sitzung am 04.03.2009 folgende Abweichungssatzung beschlossen:

### **§ 1**

Für die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage „**Turmgässchen**“ **in dem Abschnitt beginnend ab der Kirchhofgasse bis zur Wegeparzelle Flur 1 Nr. 1237/1 in der Kernstadt Lich** werden folgende von § 12 der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen abweichende Herstellungsmerkmale festgelegt:

Die Fahrbahn ist ohne Gehwege ausgebaut. Die Bordsteinanlagen (Abgrenzung zu den Gehwegen hin) sind entfallen.

### **§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Lich, den 06.04.2009

DER MAGISTRAT DER STADT LICH

(Siegel)

(gez. Klein)  
Bürgermeister

Die vorstehende Satzung wurde am 09.04.2009 im „Amtsblatt der Stadt Lich“ öffentlich bekannt gemacht.

Lich, den 24.04.2009

DER MAGISTRAT DER STADT LICH

(Siegel)

(gez. Klein)  
Bürgermeister